

## MPREIS Fischerhäuslweg

Fischerhäuslweg 31  
6020 Innsbruck, Österreich



© Thomas Moser

Manche MPreis-Märkte zeichnen sich dadurch aus, dass das Programm perfekt für die Lage modifiziert ist, und dass die Variation des scheinbar Gleichen, die den speziellen Ort erst kreiert, so selbstverständlich erscheint, als sei es immer schon so gewesen. Der Grund liegt hier in Talrichtung, die Flughafenlandebahn ist 80 m entfernt, die Nordkette ist formatfüllend sichtbar: ein dramatischer Ort, auch ohne Gebäude. Moser und Kleon: „Dafür, wie die Kunden und Mitarbeiter jetzt diesen Ort und den Markt erleben können, war eine unsichtbare Maßnahme entscheidend - die Geländeanhebung um 1,5 m. So wurde das Flugfeld mit der Sicherheitsbeleuchtung überblickbar. Bei Schlechtwetter und am Abend löst das Schauspiel der Landebahnbeleuchtung das Schauspiel der sich ständig im Tageslicht wandelnden Berghänge ab.“ Im stützenfreien Raum, nach Norden und Osten verglast, ist der Außenraum ständig präsent, eingefangen von lapidaren Flächen, die das Innere schützen. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

ARCHITEKTUR  
**Moser Kleon Architekten**

BAUHERRSCHAFT  
**MPREIS**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Alfred Brunensteiner**

FERTIGSTELLUNG  
**1999**

SAMMLUNG  
**aut. architektur und tirol**

PUBLIKATIONSdatum  
**14. September 2003**



© Thomas Moser



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett

## MPREIS Fischerhäuslweg

### DATENBLATT

Architektur: Moser Kleon Architekten (Thomas Moser, Werner Kleon)

Bauherrschaft: MPREIS

Tragwerksplanung: Alfred Brunensteiner

Fotografie: Günter Richard Wett

Funktion: Konsum

Planung: 1998

Fertigstellung: 1999

### PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten,  
Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.

### AUSZEICHNUNGEN

Superstores of the World 2000

In nextroom dokumentiert:

Holzbaupreis Tirol 2001, Anerkennung



© Günter Richard Wett